

Landschaftsschutzgebiet Hellberge

Landschaftsschutzgebiete sind „...Gebiete, in denen ein besonderer Schutz von Natur und Landschaft ... wegen der Vielfalt, Eigenart und Schönheit des Landschaftsbildes oder wegen ihrer besonderen Bedeutung für die Erholung erforderlich ist.

Schließlich gehört das Landschaftsschutzgebiet Hellberge zu den ältesten im Kreis Nordvorpommern. Bereits am 08.08.1934 stellte der damalige Landrat des Kreises Franzburg-Barth einige Flächen im Bereich der Hellberge unter Landschaftsschutz.

Die gültige Verordnung über das jetzt ca. 2.200 ha große Gebiet wurde vom Landrat des Landkreises Nordvorpommern erlassen und ist seit dem 27.06.1996 in Kraft.

Das abwechslungsreiche Landschaftsbild entstand im Ergebnis der letzten Eiszeit, die vor etwa 10000 Jahren endete. Eine nur kurz andauernde spätglaziale Eisrandlage führte zu endmoränenartigen Bildungen. Es finden sich Ablagerungen von Sanden, Kiesen und Mergel. Auch größere und kleinere Geschiebeblöcke (Findlinge) sind zu finden. Das Schmelzwasser der Gletscher floss in einer breiten Bahn nach Süden zum Grenztal hin ab. Hier entwickelten sich nach der Eiszeit tiefgründige Moore, die heute weitgehend entwässert sind und auch als Grünland genutzt werden.

Quelle: Landkreis Nordvorpommern